

Medieninformation

4000ster Sunkid-Zauberteppich im Skizentrum Hochzillertal Kaltenbach

Technologie des Tiroler Weltmarktführers in über 75 Ländern im Einsatz

Das Skizentrum Hochzillertal Kaltenbach ist um ein Highlight reicher. Am 6. Februar 2024 erfolgt die feierliche Übergabe des 4000sten weltweit ausgelieferten Sunkid-Zauberteppichs. Seit der Erfindung des „Zauberteppichs“ als modernes Skiförderband 1996 haben Millionen Ski-Neulinge davon profitiert. Die Firma Sunkid GmbH mit Sitz in Imst gilt in ihrer ganzen Produktbreite als treibende Innovationskraft und Trendsetter im Ganzjahres-Tourismus für Kinder und Familien.

Der „Zauberteppich“ hat nicht nur den Skischulunterricht revolutioniert, sondern ist heute als Anfänger-, Zubringer- und Verbindungslift sowie in vielen weiteren Einsatzbereichen bei Skigebieten und Freizeitdestinationen auf dieser Welt nicht mehr wegzudenken. Sunkid, die international tätige Unternehmensgruppe – mit der Zentrale in Imst, Tirol – bietet eine breite Produktpalette für Tourismusregionen, Freizeitparks und Erlebniswelten. Damit wird die Sunkid GmbH ihrer Vision gerecht, „der erste Ansprechpartner für Freizeitattraktionen für Kinder und Familien weltweit“ zu sein.

Feierliche Übergabe Hochzillertal-Projekt

Die beiden Sunkid-Geschäftsführer Emanuel Wohlfarter (CEO) und Herbert Zopf (CTO) zeigten sich bei der Übergabe der neuen Anlage an Geschäftsführer Maximilian Schultz sowie an die Betriebsleiter Daniel Steinlechner und Christian Knapp in Feierlaune. „Mit dem neuen Zauberteppich ist es uns gelungen, den Kinder- und Anfängerbereich bei der Bergstation weiter aufzuwerten und auf ein neues Level zu bringen. Die Anlage wurde gut ins bestehende Gelände und in die Piste integriert. Es gibt nun eine direkte Anbindung niveaugleich zum Ausstieg der Bergstation unserer Zubringerbahn“, freut sich Maximilian Schulz. „Die ersten Monate der Hauptsaison und die Weihnachtswochen haben bereits gezeigt, dass es der richtige Schritt in Richtung Verbesserung des Gesamtangebots sowie der Erhöhung der Qualität war; vor allem für Anfänger und Einsteiger“, zieht der GF eine erste Bilanz.

Sunkid-Technik vom Feinsten

Das 142 Meter lange Förderband im Skizentrum Hochzillertal Kaltenbach wurde mit der neuesten Förderbandgeneration Type N umgesetzt. Sie hat einen überdachten Einstiegs- und Ausstiegsbereichs mit fünf Notausgängen – in Form von leicht zu öffnenden, selbst aufrollenden Planen – und ist in einem individuellen Design gestaltet. Die an den Galeriebögen installierten Kameras sorgen für beste Übersicht und Kontrollmöglichkeiten durch das Liftpersonal. Die neue Förderbandgeneration setzt zudem neue Maßstäbe in puncto Wartung und Bedienung. Mit der

Antriebsleistung von 22 kW ist eine Förderleistung von bis zu 1.650 Personen pro Stunde möglich.

Die Schultz-Gruppe, die neben dem Skizentrum Hochzillertal vier weitere Skiresorts in Fügen, Kals-Matrej, Sillian und St. Jakob in Osttirol betreibt, ist Impulsgeber und Inspirationsquelle für Leidenschaft am Berg. Einzigartige Architektur, die sich harmonisch in die Natur einfügt und Innovation, die spürbar gemacht wird, sind für das Familienunternehmen Mission. Bei aller Leidenschaft zum Sport steht auch der Respekt für die Landschaft bei ihren Projekten in bestmöglichem Einklang.

Trends im Sport- und Tourismusbereich

Der Ausbau von Sommerattraktionen wird für Bergbahnen in den Tourismusregionen zunehmend wichtiger. Der Zauberteppich von Sunkid ist kein gewöhnliches Förderband. „Vor nunmehr bald 28 Jahren haben wir unseren Zauberteppich als Aufstiegshilfe für Skischulen entwickelt“, erzählt Emanuel Wohlfarter. „Heute ist er eine an Vielseitigkeit kaum zu überbietende Transportlösung für Personen, Güter, Boote und Tubes an 365 Tagen im Jahr.“ Neben vielerorts entstehenden Bikeparks werden auch immer mehr Freizeitangebote realisiert, bei denen Sunkid mit seinem breiten Produktportfolio punkten kann. Seien es komplette Sommer-Erlebniswelten mit Spielstationen, Family Rides in Freizeitparks, Tubing-Pisten oder spezielle Sunkid-Förderbänder für Rafts in Wasserparks bzw. Kajaks bei künstlichen Wildwasserkanälen.

Vielseitig, nachhaltig und international

All diese Bereiche kann Sunkid mit seinem breiten Produktportfolio bedienen. Im Trend liegen hierbei vor allem große bzw. lange Förderband-Anlagen. Die Anlagen werden auch mit Galerieoptionen zum Beispiel in Holzkonstruktion oder mit Photovoltaik-Überdachungen ausgeliefert, welche den Fahrgästen Schutz vor Wind und Wetter geben und die Betriebssicherheit weiter steigern. Durch Photovoltaik-Überdachungen wird der für den Betrieb benötigte Strom zu 100% selbst produziert und sogar noch überschüssiger Strom ins öffentliche Netz eingespeist. Noch in diesem Jahr werden neue Maßstäbe gesetzt: In der Sierra Nevada in Spanien werden zwei Doppelförderband-Anlagen in Betrieb gehen und mit Armenien kommt ein neuer Zielmarkt mit 3 Anlagen hinzu.

Über Sunkid:

Sunkid besteht aus 8 Unternehmen mit rund 130 Mitarbeitenden und produziert an 3 Standorten in Österreich und Deutschland. Mit 45 Vertriebs- und Servicepartnern wurden bislang mehr als 9.000 Projekte – davon sind 4.000 Zauberteppich-Förderbänder – für Kunden in über 75 Ländern auf der ganzen Welt realisiert.